



Basisstation:
GT-WS-05s
GT-WS-05w
GT-WS-04s
GT-WS-04w
Funksensor:
GT-WT-01



X/28/2010

Funkwetterstation

- Bedienung
- Garantie

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheit	4
Das bietet die Funkwetterstation	7
Wetterstation in der Übersicht	8
Inbetriebnahme	12
Über das Zeitsignal	15
- Allgemein	15
- Funkempfang starten	15
- Uhrzeit und Datum manuell stellen	17
- Funkempfang manuell starten	18
Standort wählen	19
Display-Anzeigen	24
- Basisstation	24
- Funksensor	25
Zeitfunktionen	26
- Uhrzeit und Datum	26
- Weckfunktion	27
- Weckfunktion ein- und ausschalten	27

INHALTSVERZEICHNIS

Wetterdaten	29
- Temperatur und Luftfeuchtigkeit	29
- Wettertrend	32
- Luftdruck	32
- Wettervorhersage	33
Mondphasen	36
Sonstige Funktionen	36
- Licht einschalten	36
- Batteriewechsel-Anzeige	36
- Maßeinheit der Temperatur ändern	37
- Wetterstation zurücksetzen	38
- Uhrzeit einer anderen Zeitzone anzeigen lassen	39
Störung und Abhilfe	41
Reinigen	42
Technische Daten	42
Konformitätserklärung	43
Entsorgen	43
Garantie	44
Garantiekarte	47

■ Sicherheit



Lesen Sie die folgenden Hinweise aufmerksam durch und bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf, falls Sie später etwas nachlesen möchten. Wenn Sie den Artikel an jemand anderen weitergeben, geben Sie auch diese Bedienungsanleitung mit.

Verwendungszweck

Die Wetterstation - bestehend aus Basisstation und Funksensor - zeigt unterschiedliche Wetterdaten (Luftdruck, Temperatur etc.) aus der näheren Umgebung an. Aus den gemessenen Wetterdaten ermittelt die Wetterstation eine Wettervorhersage.

Die Wetterstation zeigt außerdem Datum, Uhrzeit und Mondphasen an und verfügt zusätzlich über eine Weckfunktion.

Für die gewerbliche Nutzung in der Wettervorhersage oder in der Wetterdaten-Messung ist die Wetterstation ungeeignet.

Gefahr für Kinder

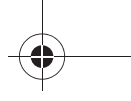
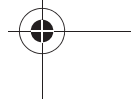
- Batterien können bei Verschlucken lebensgefährlich sein. Bewahren Sie Wetterstation, Funksensor und Batterien deshalb für Kleinkinder unerreichbar auf. Wurde eine Batterie verschluckt, muss sofort medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden.
- Halten Sie Kinder von Verpackungsmaterial und den zum Lieferumfang gehörenden Kleinteilen fern. Bei Verschlucken besteht Erstickengefahr.

Gefahr von Verletzungen

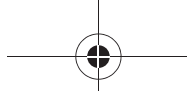
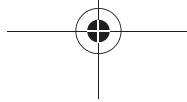
- Achtung: Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Umgang mit Batterien. Batterien dürfen nicht geladen, mit anderen Mitteln reaktiviert, auseinander genommen, ins Feuer geworfen oder kurzgeschlossen werden.
- Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden. Bei Kontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen.

Achtung - Sachschäden

- Schützen Sie Basisstation und Funksensor vor Staub, Stößen, extremen Temperaturen und direkter Sonneneinstrahlung.
- Schützen Sie die Basisstation vor Feuchtigkeit. Stellen Sie die Basisstation ausschließlich in einem trockenen, geschlossenen Raum auf.
- Der Funksensor ist gegen Feuchtigkeit geschützt, muss aber vor direkter Feuchtigkeit, z. B. Regen, geschützt werden.
- Am Ständer der Basisstation befinden sich gummierte Flächen als Rutschsicherung. Da die Möbel- bzw. Bodenoberflächen aus den verschiedensten Materialien bestehen und mit den unterschiedlichsten Pflegemitteln behandelt werden, kann es nicht völlig ausgeschlossen werden, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Gummierungen angreifen und aufweichen. Legen Sie ggf. eine rutschfeste Unterlage unter die Basisstation.

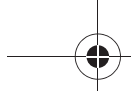
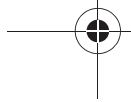


- Nehmen Sie die Batterien aus Basisstation und Funksensor heraus, wenn diese verbraucht sind oder wenn Sie die Wetterstation länger nicht benutzen. So vermeiden Sie Schäden, die durch Auslaufen entstehen können.
- Setzen Sie Batterien keinen extremen Bedingungen aus, indem Sie diese z. B. auf Heizkörpern oder unter direkter Sonneneinstrahlung lagern. Erhöhte Auslaufgefahr!
- Reinigen Sie Batterie- und Gerätekontakte bei Bedarf vor dem Einlegen.
- Setzen Sie nur Batterien des gleichen Typs ein, verwenden Sie keine unterschiedlichen Typen oder gebrauchte und neue Batterien miteinander.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an dem Gerät vor. Lassen Sie Reparaturen nur von einer Fachwerkstatt durchführen und beachten Sie die Garantiebedingungen.
- Verwenden Sie keinesfalls harte, kratzende oder scheuernde Reinigungsmittel o. ä., um die Wetterstation zu reinigen. Hierbei könnten die Oberflächen zerkratzen.



Lieferumfang

- Wetterstation, bestehend aus Basisstation und Funksensor
- 2 Batterien Typ LR6 (AA) / 1,5 V (Basisstation)
- 2 Batterien Typ R03 (AAA) / 1,5 V (Funksensor)
- Bedienungsanleitung mit Garantie
- Kurzanleitung



■ Das bietet die Funkwetterstation

Wetterstation

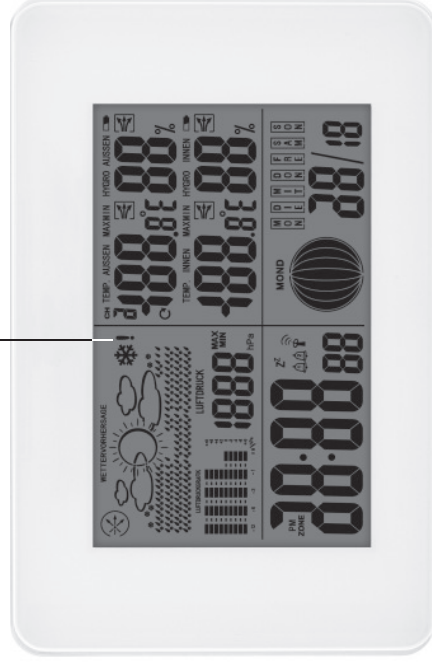
- Genaue Uhrzeit durch den Empfang eines Zeitzeichensenders
- 12- oder 24-Stunden-Anzeige für zwei Zeitzonen
- Datums- und Wochentagsanzeige
- Innentemperaturanzeige in °C/°F
- Außentemperaturanzeige in °C/°F mit bis zu drei Sensoren an verschiedenen Messpunkten
- Innen- und Außen-Luftfeuchtigkeitsanzeige
- Minimum/Maximum-Anzeige für Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck
- Wettertendanzanzeige und Temperaturtendanzanzeige
- Aktuelle und zurückliegende Luftdrucktendanzanzeige
- Symbole für die Wettervorhersage
- Mondphasenanzeige
- Batteriekontrollanzeige

Sensor

- Temperaturanzeige in °C/°F
- Luftfeuchtigkeitsanzeige
- Reichweite bis zu 100 Metern (in freiem Gelände)

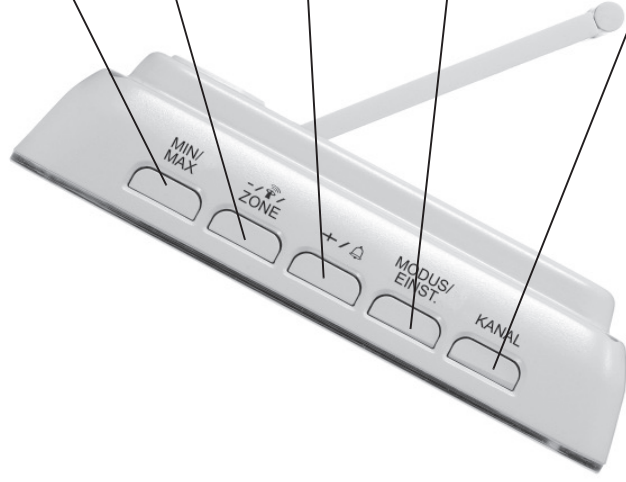
■ Wetterstation in der Übersicht Basisstation - Ansicht von vorne und von oben

— Display, siehe Seite 24



— Display beleuchten / Weckwiederholfunktion aktivieren

Basisstation - rechte Seitenansicht



gespeicherte MIN- und MAX-Daten anzeigen

Werte einstellen (verringern)
Funkempfang manuell starten

Werte einstellen (erhöhen)
Weckfunktion ein- und ausschalten

Einstellmodus aktivieren
vorgenommene Einstellungen speichern

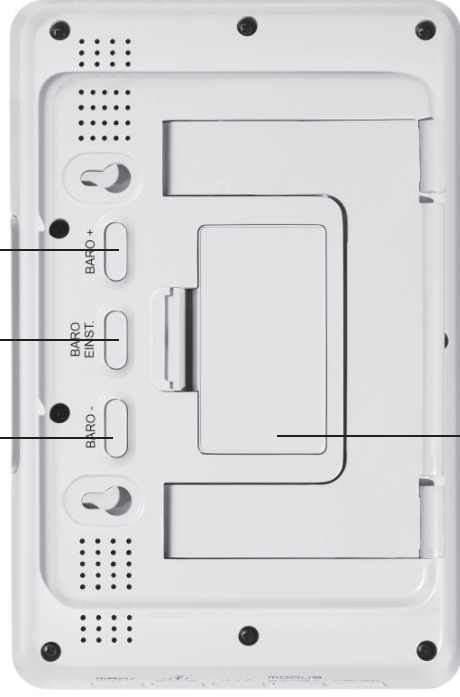
Wetterdaten der vorhandenen Funksensoren abrufen

Basisstation - Rückseite

Luftdruck am Standort einstellen (verringern)

Einstellmodus für Luftdruck aktivieren

Luftdruck am Standort einstellen (erhöhen)

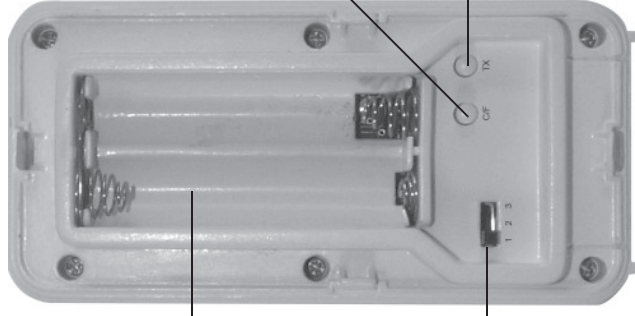


Batteriefach



Bei dem anderen Wetterstations-Typ befinden sich die **BARO-Tasten** an der linken Seite.

Funksensor



Batteriefach

Sensornummer
(Übertragungskanal) einstellen

Maßeinheit der Temperatur
wechseln

Funkübertragung zur
Basisstation manuell starten

■ Inbetriebnahme Batterien einlegen



Gehen Sie in der aufgeführten Reihenfolge vor und legen Sie zuerst die Batterien in den Funksensor ein und erst danach in die Basisstation. Nur so kann die Wetterstation einwandfrei funktionieren.

Funksensor



1. Entfernen Sie die Batteriefach-Abdeckung auf der Rückseite des Funksensors.
2. Legen Sie 2 Batterien des Typs R03 (AAA) / 1,5 V so ein, wie auf dem Boden des Batteriefachs abgebildet. Beachten Sie die richtige Polarität der Batterien (+/-).
3. Setzen Sie die Batteriefach-Abdeckung wieder auf.

Weitere Funksensoren nutzen

Die Wetterstation wird mit einem Funksensor ausgeliefert. Sie können die Wetterstation jedoch mit bis zu drei Funksensoren betreiben. Zusätzliche Funksensoren sind über unseren Service erhältlich, siehe ab Seite 44.

- Die Funksensoren können sich in verschiedenen Räumen oder im Freien befinden.
- Jedem Sensor muss eine eigene Sensornummer (Sensornummer = Nummer des Übertragungskanals) zugewiesen werden (1 bis 3).
- Für die Schnee- und Frostwarnung wertet die Wetterstation nur die Daten des Sensors mit der kleinsten Nummer aus (Standardmäßig 1).

Vorgehensweise:

1. Entfernen Sie Batteriefach-Abdeckung auf der Rückseite der Funksensoren.
2. Stellen Sie mit den Schiebschaltern für jeden Funksensor eine eigene Sensornummer ein.
3. Setzen Sie die Batteriefach-Abdeckungen wieder auf die Funksensoren.

Basisstation

1. Klappen Sie die Batteriefach-Abdeckung auf.
2. Legen Sie 2 Batterien des Typs LR6 (AA) / 1,5 V so ein, wie auf dem Boden des Batteriefachs abgebildet. Achten Sie auf die richtige Polarität (+/-).
3. Setzen Sie die Batteriefach-Abdeckung wieder auf und klappen Sie sie zu.

4. Warten Sie ca. 30 Minuten. Diese Zeit benötigt die Basisstation, um alle Wetterdaten zu sammeln und Funksignale vom Zeitzeichensender zu erhalten.

Luftdruck einstellen

Der Luftdruck ist abhängig von der Höhenlage, d.h. im Gebirge herrscht ein geringerer Luftdruck als im Flachland. Damit die Luftdruckangaben der Wetterdienste vergleichbar sind, werden sie auf Meereshöhe (Normalnull) umgerechnet angegeben.

Für eine ordnungsgemäße Funktion Ihrer Wetterstation, müssen Sie daher den aktuellen Luftdruckwert Ihres Geräte-Standortes eingeben. Informationen hierzu bekommen Sie im Internet oder bei den örtlichen Behörden Ihrer Stadt oder Gemeinde. Wenn Sie einmal den aktuellen (auf Normalnull bezogenen) Luftdruck in die Wetterstation eingegeben haben, zeigt diese immer den auf Normalnull bezogenen Luftdruck des Standortes an.

1. Halten Sie die Taste **BARO/EINST.** gedrückt, bis der Display-Teil, der den Luftdruck anzeigt, anfängt zu blinken.
2. Stellen Sie mit den Tasten **BARO-** bzw. **BARO+** den Luftdruck ein. Beachten Sie dabei die Anzeige im Display.
3. Drücken Sie abschließend erneut **BARO/EINST.**



Wenn Sie die Taste **BARO-** bzw. **BARO+** gedrückt halten, erfolgt der Vorlauf der angezeigten Werte schneller.

■ Über das Zeitsignal

Allgemein

Die in der Wetterstation integrierte Funkuhr erhält ihre Funksignale vom Zeitzeichensender DCF77. Dieser strahlt auf seiner Langwellenfrequenz von 77,5 kHz die genaue und offizielle Uhrzeit der Bundesrepublik Deutschland aus.


Der Sender steht in Mainflingen bei Frankfurt am Main und versorgt mit seiner Reichweite von bis zu 2000 km die meisten funkgesteuerten Uhren West-Europas mit den erforderlichen Funksignalen.

Sobald die Basisstation von den Batterien mit Strom versorgt wird, schaltet er auf Empfang und sucht das Signal vom Sender DCF77. Wurde das Zeitsignal über die im Funkwecker eingebaute Ferrit-Stabantenne in ausreichender Stärke empfangen, werden im Display Datum und Uhrzeit angezeigt.

Die Basisstation schaltet sich mehrmals täglich ein und synchronisiert seine Uhrzeit mit dem Funksignal vom Sender DCF77. Im Falle eines Nicht-Empfangs, z. B. bei starken Gewittern, läuft das Gerät präzise weiter und schaltet dann zur nächsten vorgesehenen Zeit wieder automatisch auf Empfang.

Funkempfang starten

Wenn die Batterien in der Basisstation eingelegt sind, werden für einen kurzen Moment sämtliche Anzeigen im Display eingeblendet. Außerdem wird das Display kurz beleuchtet und ein Piepton ertönt.

 Danach schaltet das Gerät auf Empfang, wobei die Funkwellen-Anzahl die Qualität des Empfangs anzeigt: Je mehr Funkwellen im Display angezeigt werden, desto besser ist der Empfang.

Sobald das Signal in ausreichender Stärke empfangen wurde, werden im Display die entsprechenden Daten angezeigt und das Funkturm-Symbol wird dauerhaft angezeigt. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

Die Wetterstation schaltet ab sofort mehrmals täglich automatisch auf Empfang und vergleicht die angezeigte Zeit mit der vom Zeitzeichen-Sender empfangenen.

Wurde **kein** ausreichend starkes Signal empfangen, bricht die Basisstation den Empfangsvorgang ab und das Funkturm-Symbol erlischt. Der Empfangsvorgang wird zu einem späteren Zeitpunkt neu gestartet.

Die Uhrzeit läuft in diesem Fall - ausgehend von der Startzeit „00:00“ - normal weiter:

- Prüfen Sie zunächst, ob der Standort der Basisstation geeignet ist, siehe Seite 19.
- Sie können den Empfangsvorgang nochmals manuell starten, siehe Seite 18, oder
- Sie warten ab, bis die Basisstation zu einem späteren Zeitpunkt automatisch wieder auf Empfang schaltet. In den Nachtstunden ist der Empfang meistens besser.
- Wenn an Ihrem Standort der Empfang nicht möglich ist, können Sie Uhrzeit und Datum manuell stellen, siehe nächstes Kapitel.

Uhrzeit und Datum manuell stellen


1. Halten Sie die Taste **MODUS/EINST.** gedrückt, bis die Jahresanzeige im Display blinkt.
2. Stellen Sie mit den Tasten **+/ Δ** oder **-/ ∇** oder **-/ ☞** /**ZONE** das Jahr ein.
3. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Monatsanzeige.
4. Stellen Sie mit den Tasten **+/ Δ** oder **-/ ∇** oder **-/ ☞** /**ZONE** den Monat ein.
5. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Datumsanzeige.
6. Stellen Sie mit den Tasten **+/ Δ** oder **-/ ∇** oder **-/ ☞** /**ZONE** das Tagesdatum ein.
7. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Stundenanzeige.
8. Stellen Sie mit den Tasten **+/ Δ** oder **-/ ∇** oder **-/ ☞** /**ZONE** die korrekte Stundenzahl ein.
9. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Minutenanzeige.
10. Stellen Sie mit den Tasten **+/ Δ** oder **-/ ∇** oder **-/ ☞** /**ZONE** die korrekte Minutenzahl ein.
11. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Anzeige für das 12- und 24-Stunden-Uhrzeitformat.



Beim 12-Stunden-Format werden Nachmittagsstunden mit PM im Display gekennzeichnet.

12. Stellen Sie mit den Tasten **+/ Δ** oder **-/ ∇** / **ZONE** das gewünschte Uhrzeitformat ein.
13. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Zoneneinstellung (+12/-12).
14. Stellen Sie mit den Tasten **+/ Δ** oder **-/ ∇** / **ZONE** den Zeitunterschied zu einer anderen Metropole oder Region ein (falls gewünscht).
Weitere Informationen zur Zeitzonen-Funktion, siehe Seite 39.
15. Drücken Sie abschließend **MODUS/EINST.**, um den Vorgang zu beenden.

Funkempfang manuell starten

 Wird das nebenstehende Funksignal-Symbol nicht mehr angezeigt, werden die Funksignale des Zeitzeichen-Senders nicht mehr empfangen. Die Uhrzeit-Anzeige läuft dennoch präzise weiter.

Um den Empfang des Zeitzeichens manuell zu starten, halten Sie die Taste **-/ ∇** / **ZONE** gedrückt, bis das Funksignal-Symbol wieder angezeigt wird und die Wetterstation auf Empfang schaltet.

Beachten Sie:

- War der Empfang nicht erfolgreich, wird das Empfangs-Symbol nach einigen Minuten ausgeblendet und die Uhrzeit im Display läuft normal weiter.
- Bei erfolgreichem Empfang stellt sich der Funkwecker auf die Uhrzeit des Zeitzeichen-Senders ein. Haben Sie bereits manuelle Zeit- und Datumseinstellungen vorgenommen, werden diese automatisch angepasst.

■ Standort wählen



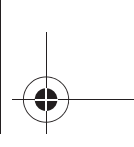
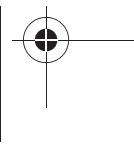
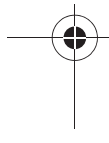
ACHTUNG

- Schützen Sie Basisstation und Funksensor vor Staub, Stößen, extremen Temperaturen und direkter Sonneneinstrahlung.
- Schützen Sie die Basisstation vor Feuchtigkeit. Stellen Sie die Basisstation ausschließlich in einem trockenen, geschlossenen Raum auf.
- Der Funksensor ist gegen Feuchtigkeit geschützt, muss aber vor direkter Feuchtigkeit, z. B. Regen, geschützt werden.

Allgemein

Basisstation und Funksensor tauschen die Daten über eine Radiofrequenz aus. Daher ist der Standort entscheidend für die Reichweite der Funkverbindung. Beachten Sie:

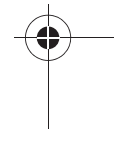
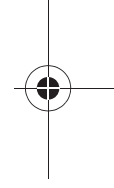
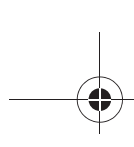
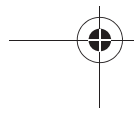
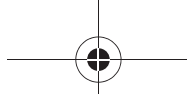
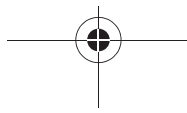
- Der maximale Abstand zwischen Basisstation und Funksensor darf 100 Meter betragen. Diese Reichweite ist aber nur bei „direktem Sichtkontakt“ möglich.
- Abschirmende Baumaterialien wie z. B. Stahlbeton reduzieren oder verhindern den Funkempfang zwischen Basisstation und Funksensor.
- Geräte wie Fernseher, schnurlose Telefone, Computer und Leuchtstoffröhren können den Funkempfang ebenfalls stören.



- Stellen Sie Basisstation und Funksensor nicht direkt auf den Boden. Dies schränkt die Reichweite ein.
- Bei niedrigen Temperaturen im Winter kann die Leistung der Funksensor-Batterien deutlich abfallen. Dies vermindert die Sende-Reichweite.

Bezüglich des Funkempfangs zwischen Zeitzeichensender und Basisstation beachten Sie folgende Punkte:

- Stellen Sie die Basisstation möglichst in Fensternähe auf.
- Halten Sie Abstand zu Fernsehgeräten, PCs und Monitoren. Auch Basisstationen von schnurlosen Telefonen sollten sich nicht in unmittelbarer Nähe der Wetterstation befinden.
- Während der Nachtstunden ist der Empfang meistens besser. Falls der Wecker tagsüber keinen Empfang hatte, kann es gut sein, dass das Signal in den Nachtstunden sofort und in voller Stärke empfangen wird.
- Das Wetter, z. B. ein starkes Gewitter, kann Empfangsstörungen verursachen.
- Es kann gelegentlich zu kurzzeitigen Abschaltungen des Senders kommen, z. B. wegen Wartungsarbeiten.

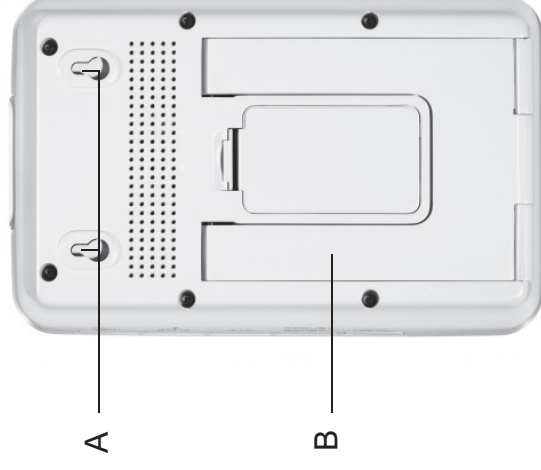
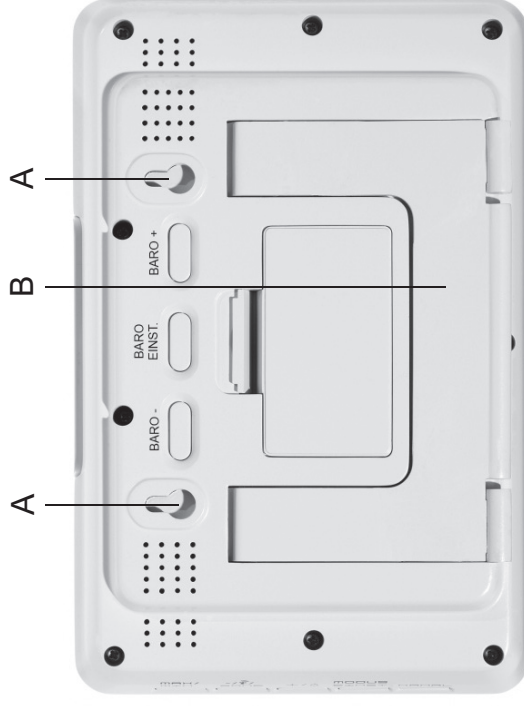


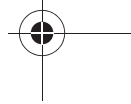
Basisstation



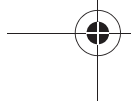
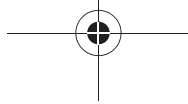
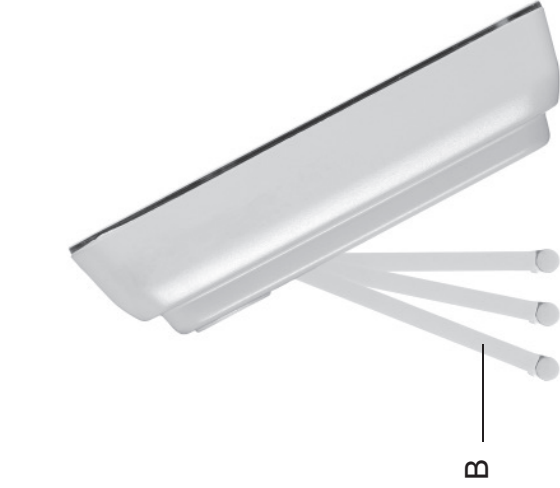
GEFAHR

Bei der Wandinstallation dürfen am Montageort keine elektrischen Kabel, Gas- oder Wasserrohre in der Wand verlegt sein. Beim Bohren der Löcher besteht ansonsten Stromschlaggefahr!





- Sie können die Basisstation aufstellen oder aufhängen. Die Basisstation hat hierfür einen herausklappbaren Standfuß (B) sowie zwei Aufhäng-Ösen (A).
- Der Standfuß hat drei Arretierungspositionen.
- Stellen oder hängen Sie die Basisstation möglichst in Fensternähe auf. Dort ist der Empfang in der Regel am besten.



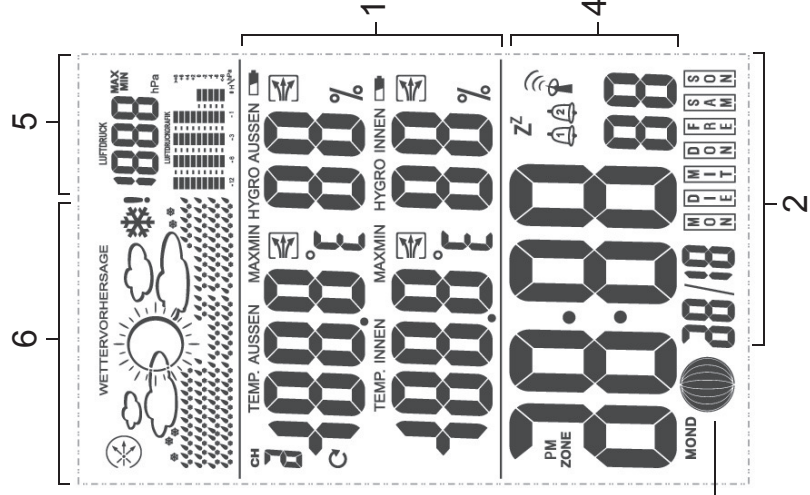
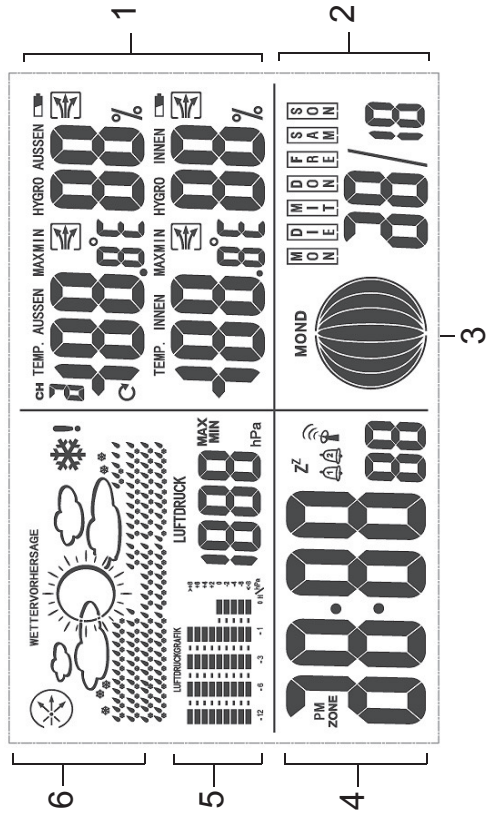
Funksensor

- Stellen Sie oder hängen Sie den Funksensor an einen Platz, wo er vor direkten Witterungseinflüssen (Regen, Sonne, Wind etc.) geschützt ist. Geeignete Standorte sind z. B. unter einem Vordach oder in einem Carport.



• 23 •

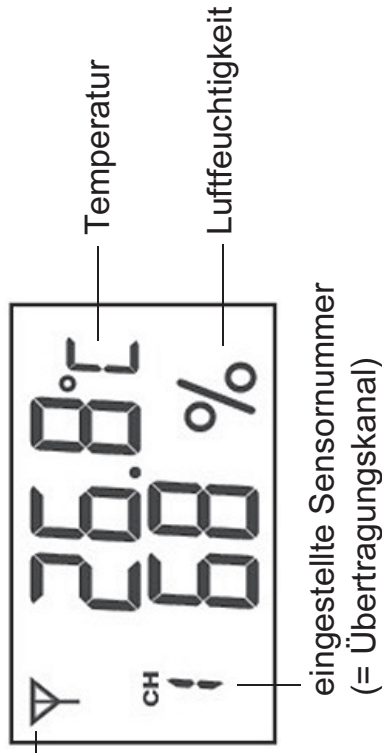
■ Display-Anzeigen Basisstation



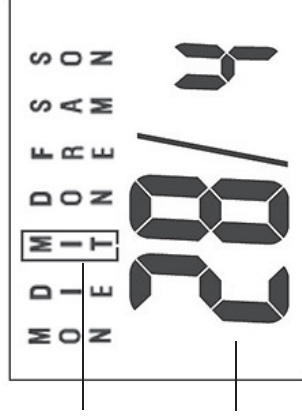
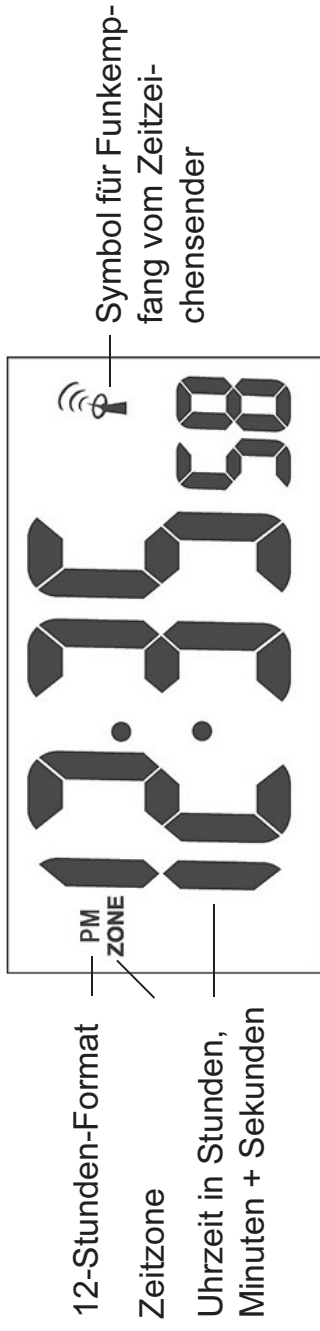
1	Wetterdaten, siehe Seite 29
2	Datums- und Wochentagsanzeige, siehe Seite 26
3	Mondphasenanzeige, siehe Seite 36
4	Zeit- und Weckzeitanzeige, siehe Seite 26
5	Luftdruckanzeige, siehe Seite 32
6	Wettervorhersage, siehe Seite 33

Funksensor

Symbol für Funkverbindung zwischen Basisstation und Funksensor (Anzeige nur während der Funkübertragung)



■ Zeitfunktionen Uhrzeit und Datum



Weckfunktion






Sie können mit der Basisstation zwei unterschiedliche Weckzeiten einstellen. Beispielsweise können Sie sich morgens und nach dem Mittagsschlaf wecken lassen, indem Sie beide Alarmzeiten aktivieren.

1. Wählen Sie durch Drücken der Taste **MODUS/EINST.** die gewünschte Weckzeit aus (A1 oder A2).
2. Halten Sie die Taste **MODUS/EINST.** ca. 2 Sekunden gedrückt, wenn Sie die gewünschte Weckzeit ausgewählt haben. Die Stundenanzeige der Weckzeit (A1 oder A2) blinkt.
3. Stellen Sie mit den Tasten **+ / Δ** oder **- / ∇** / **ZONE** die gewünschte Weckstunde ein.
4. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Minutenanzeige.
5. Stellen Sie mit den Tasten **+ / Δ** oder **- / ∇** / **ZONE** die gewünschte Weckminute ein.
6. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Die Weckzeit ist eingestellt und aktiviert.

Weckfunktion ein- und ausschalten

Die Weckfunktion wird mit der Taste **+ / Δ** ein- und ausgeschaltet.

- 1 x drücken:  wird angezeigt, A1 ist aktiv

- 2x drücken:  wird angezeigt, A2 ist aktiv
- 3x drücken:  und  werden angezeigt, A1 und A2 sind aktiv
- 4x drücken:  und  werden gelöscht, A1 und A2 sind nicht mehr aktiv

Weckalarm beenden

Zur eingestellten Zeit werden Sie von einem Wecksignal geweckt, wobei das Signal mit zunehmender Weckdauer immer intensiver wird.

- **Weckwiederholung** - Drücken Sie die Taste **LICHTWECKWIEDERHOLUNG**, um den Alarm für 5 Minuten zu unterbrechen. Dieser Vorgang kann mehrfach wiederholt werden.
- **Weckalarm ganz ausschalten** - Drücken Sie eine beliebige Taste der Basisstation, um den Alarm zu beenden.
- **Autostopp-Funktion** - Wenn Sie keine Taste drücken, schaltet sich der Alarm nach 2 Minuten automatisch aus.
- Nach 24 Stunden wird der Alarm erneut ausgelöst.

Weckwiederholung

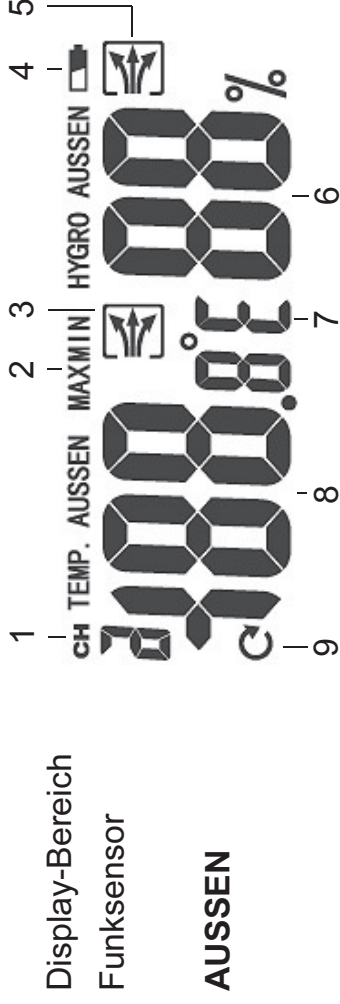
- Drücken Sie 1x die Taste **LICHTWECKWIEDERHOLUNG**.

Das Wecksignal verstummt für ca. 5 Minuten. Danach schaltet sich das Gerät wieder ein und weckt Sie erneut. Dieser Vorgang kann mehrfach wiederholt werden.

■ Wetterdaten

Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Dieser Bereich ist im Display in zwei Teile getrennt. Der obere Teil **AUSSEN** zeigt die vom Funksensor gemessenen Werte an, der untere Teil **INNEN** die von der Basisstation erfassten Daten.



Display-Bereich

Funksensor

AUSSEN

1	aktueller Übertragungskanal zur Basisstation
2	gespeicherte Maximal- und Minimalwerte
3	Trend für Temperatur, siehe Seite 32
4	Batteriewechselanzeige, siehe Seite 36
5	Trend für Luftfeuchtigkeit, siehe Seite 32

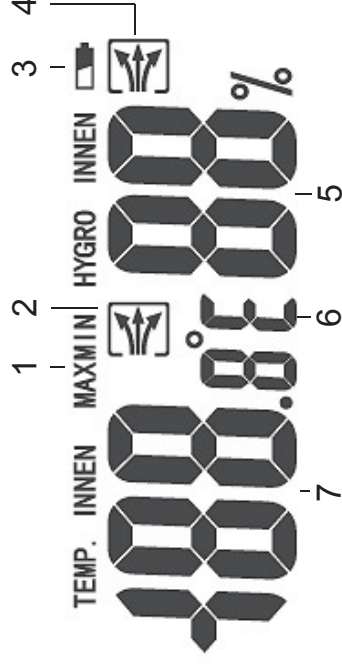
6	Luffeuchtigkeit in Prozent
7	Maßeinheit der Temperatur: °C oder °F
8	Temperatur
9	Zeichen, dass die Sensoren automatisch nacheinander abgefragt werden (nur wenn mehr als ein Sensor verwendet wird)



Mit der Taste **KANAL** können Sie zwischen den Funksensoren wechseln: **CH1, CH2, CH3** oder automatischer Wechsel zwischen allen Sensoren. Sind weniger als drei Sensoren in Gebrauch, werden nicht vorhandene Funksensoren beim Wechsel übersprungen. Ist nur ein Funksensor in Gebrauch (Standard), steht die Auto-Wechsel-Funktion nicht zur Verfügung.

Display-Bereich
Basistation

INNEN



1	gespeicherte Maximal- und Minimalwerte
2	Trend für Temperatur, siehe Seite 32
3	Batteriewechselanzeige, siehe Seite 36
4	Trend für Luftfeuchtigkeit, siehe Seite 32
5	Luftfeuchtigkeit in Prozent
6	Maßeinheit der Temperatur: °C oder °F
7	Temperatur

Mit der Taste **MIN/MAX** erhalten Sie die höchsten und geringsten Werte der letzten 24 Stunden in Bezug auf Temperatur und Luftfeuchtigkeit angezeigt.

- 1x drücken: die MAX-Werte werden angezeigt
- 2x drücken: die MIN-Werte werden angezeigt
- 3x drücken: normale Display-Anzeige







Die MIN- und MAX-Werte werden jede Nacht um 00:00 automatisch gelöscht.



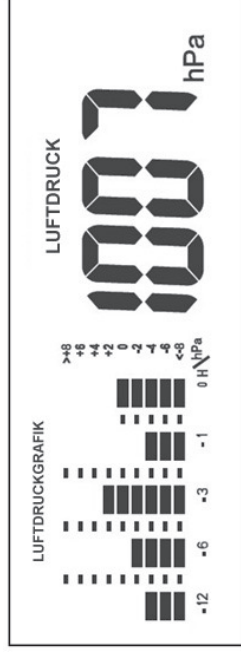
Die Wetterstation verfügt außerdem über einen Frostalarm. Weitere Informationen hierzu siehe Seite 34.

Wettertrend

Für die von der Basisstation und dem Funksensor gemessenen Werte für Temperatur und Luftfeuchtigkeit wird der Trend in Form eines Pfeils angezeigt:

Trend	steigend	konstant	fallend
Temperatur			
Luftfeuchtigkeit			

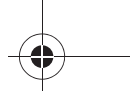
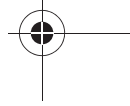
Luftdruck



Die Entwicklung des Luftdrucks innerhalb der letzten 12 Stunden wird in Form eines animierten Balkendiagramms angezeigt. Die Einteilung geht dabei von **-1** (vor 1 Stunde) bis **-12** (vor 12 Stunden).

Neben dem Balkendiagramm wird der aktuell herrschende Luftdruck in hPa (Hektopascal) angezeigt.

- ▶ Drücken Sie die Taste **MIN/MAX**, um den höchsten gespeicherten Wert der letzten 12 Stunden angezeigt zu bekommen. Durch nochmaliges Drücken erhalten Sie den geringsten gemessenen Wert angezeigt.



MAX- und MIN-Wert werden fortlaufend gemessen und gespeichert. Ein manuelles Löschen dieser Werte ist daher nicht möglich.

In Verbindung mit der Wettervorhersage, siehe nächstes Kapitel, sind weitere Wetterdeutungen möglich. Zwei Beispiele:

- Wettervorhersage zeigt Regen, der Luftdruck fällt schnell und stark ab >> starker Regen ist wahrscheinlich.
- Wettervorhersage zeigt Regen, der Luftdruck ist in den letzten 12 Stunden gestiegen aber in den letzten 3 Stunden wieder etwas abgefallen >> leichter Regen ist wahrscheinlich.

Wettervorhersage



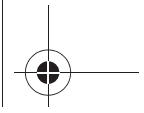
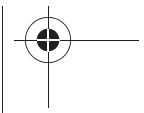
Nach der Inbetriebnahme können die Angaben zur Wettervorhersage etwa 12 Stunden noch nicht genutzt werden, da die Wetterstation diese Zeit benötigt, um die Wetterdaten zu sammeln und auszuwerten.

Die Wettervorhersage ergibt sich aus den gesammelten Daten und den dabei gemessenen Luftdruckänderungen.

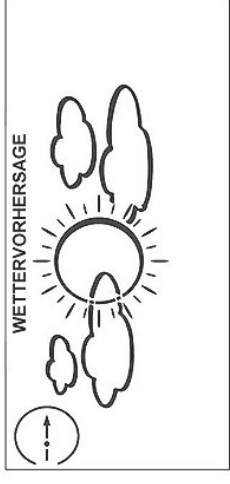
Die Vorhersage bezieht sich auf das Gebiet um die Wetterstation mit einem Radius von etwa 30 bis 50 km für einen Zeitraum der nächsten 12 bis 24 Stunden.

Die Genauigkeit der Wettervorhersage liegt dabei etwa bei 75 %.

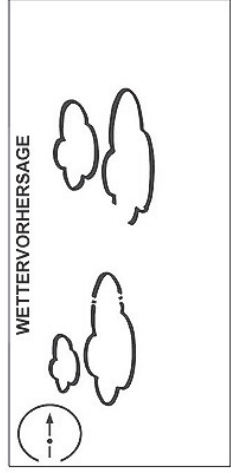




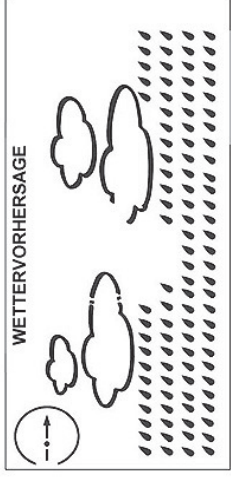
sonnig



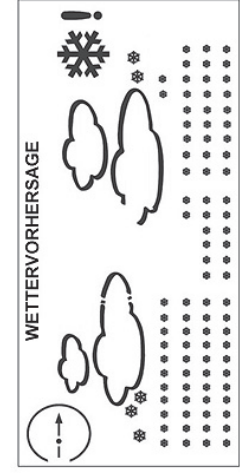
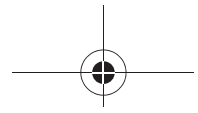
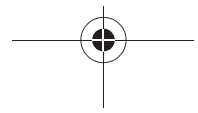
leicht bewölkt



bewölkt

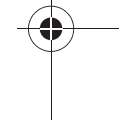
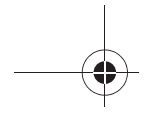
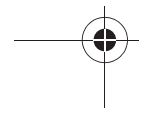


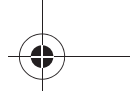
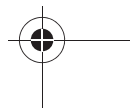
regnerisch



Schneefall

Frostwarnung - Wenn der Funksensor eine Temperatur zwischen +1 °C und -1 °C misst, besteht Frostgefahr und ein Schneeflocken-Symbol blinkt.
 Fällt die Temperatur dauerhaft unter -1 °C, wird das Schneeflocken-Symbol dauerhaft angezeigt.





Nur wenn mehr als ein Funksensor in Gebrauch ist: Beim Frostalarm wird immer der Funksensor mit der niedrigsten Sensornummer ausgewertet.

Wenn die Symbole für die Wettervorhersage anfangen zu blinken und der Luftdruck fällt, ist dies ein Anzeichen für Wetterverschlechterung, z. B. durch eine aufziehende Sturmfront. Voraussetzung für eine korrekte Anzeige ist allerdings, dass Sie den Luftdruck an Ihrem Standort eingestellt haben, siehe Seite 14.

Wenn der Luftdruck wieder steigt, werden die Symbole wieder dauerhaft angezeigt.

Im oberen Bereich zeigt ein Pfeil die Wettertendenz an. Zeigt er nach oben oder unten, ist der Luftdruck innerhalb einer Stunde mehr als 1 hPa gestiegen oder gesunken.



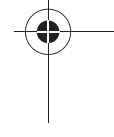
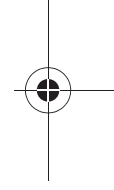
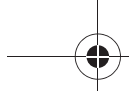
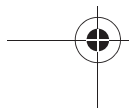
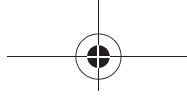
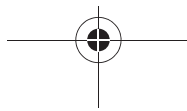
konstanter Luftdruck = Wetterlage unverändert



steigender Luftdruck = Wetter wird besser

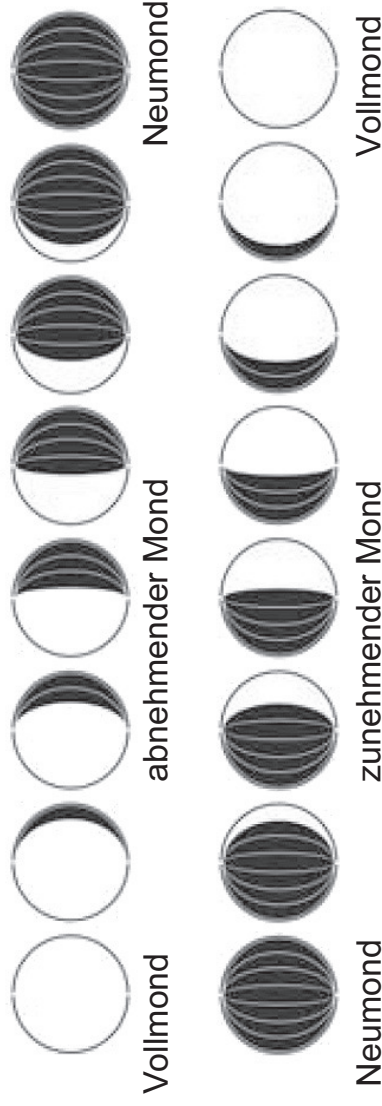


fallender Luftdruck = Wetter wird schlechter



■ Mondphasen

Die angezeigten Mondphasen werden automatisch mit dem Datum aktualisiert.



■ Sonstige Funktionen

Licht einschalten

- ▶ Drücken Sie die Taste **LICHT/WECKWIEDERHOLUNG**, um die Display-Beleuchtung für einige Sekunden einzuschalten.

Batteriewechsel-Anzeige

- Für Basisstation und Funksensor gibt es jeweils eine eigene Batteriewechsel-Anzeige.

Wenn das Symbol für den Batteriewechsel im Display angezeigt wird, müssen Sie die eingelegten Batterien von Basisstation (Symbol neben **INNEN**) bzw. Funksensor (Symbol neben **AUSSEN**) gegen neue austauschen. Gehen Sie dann vor, wie ab Seite 12 beschrieben.

Beachten Sie:

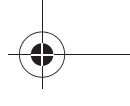
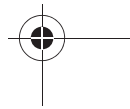
- Die Batteriewechselanzeige für die Funksensoren (Symbol neben **AUSSEN**) zeigt den Batteriewechsel für die jeweils angezeigte Kanalnummer an.
- Bei einem Batteriewechsel gehen alle Einstellungen verloren. Gehen Sie nach dem Batteriewechsel vor, wie ab Seite 15 beschrieben.
- Tauschen Sie immer alle Batterien aus und verwenden Sie nur solche, die in den „Technischen Daten“ aufgeführt sind.
- Beachten Sie die richtige Polarität (+/-) beim Einlegen der Batterien.
- Entsorgen Sie die alten Batterien umweltgerecht, siehe Seite 43.

Maßeinheit der Temperatur ändern

Die Temperatur kann von Basiseinheit und Funksensor jeweils in °C oder in °F angezeigt werden.

Basiseinheit

- ▶ Halten Sie die Taste **MIN/MAX** ca. 2 Sekunden gedrückt, um die angezeigte Maßeinheit zu wechseln.



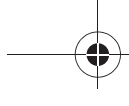
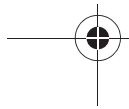
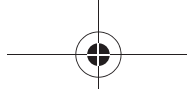
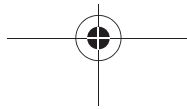
Funksensor

1. Öffnen Sie die Batterieklappe auf der Rückseite.
2. Drücken Sie die die Taste **C/F**.

Wetterstation zurücksetzen

Wenn im Display der Basisstation offensichtlich falsche Werte angezeigt werden, sollten Sie die Wetterstation auf den Lieferzustand zurücksetzen.

1. Nehmen Sie die Batterien aus der Wetterstation und legen Sie sie erneut ein.
Wenn die Batterien in der Basisstation eingelegt sind, werden für einen kurzen Moment sämtliche Anzeigen im Display eingeblendet. Außerdem wird das Display kurz beleuchtet und ein Piepton ertönt.
Nach ca. 20 Sekunden beginnt die Anzeige zu blinken und die Daten der Funksensoren werden aktuell abgerufen.
2. Beachten Sie die angezeigten Werte im Display.
3. Nur wenn weiterhin offensichtlich falsche Werte angezeigt werden: Nehmen Sie die Batterien aus allen verwendeten Funksensoren und setzen Sie sie wieder ein.
4. Gehen Sie weiter vor, wie ab Seite 12 beschrieben.





Um den Datenaustausch zwischen Wetterstation und Funksensor zu beschleunigen, können Sie an der Basisstation die Taste **KANAL** gedrückt halten, bis die Anzeige blinkt und beim jeweiligen Funksensor die Taste **TX** drücken. Dadurch werden die Wetterdaten direkt an die Basisstation übermittelt.

Uhrzeit einer anderen Zeitzone anzeigen lassen

Voraussetzung ist, dass Sie die Uhrzeit einer zweiten Zeitzone auch eingegeben haben, siehe ab Seite 18, Punkt 14.

1. Drücken Sie die Taste **-/Z** / **ZONE**, wenn Sie sich die Uhrzeit einer zweiten Zeitzone anzeigen lassen möchten.
Neben der Uhrzeit wird im Display **ZONE** angezeigt.
2. Drücken Sie erneut **-/Z** / **ZONE**, wenn wieder die ursprünglich angezeigte Uhrzeit im Display erscheinen soll.

Jedes Land ist einer Zeitzone zugeordnet, wobei Länder mit sehr großer Ost-West-Ausdehnung sich häufig über mehrere Zeitzonen erstrecken. Russland erstreckt sich beispielsweise über 9 Zeitzonen, Kanada über 5 Zeitzonen.



In der westlichen Erdhälfte ist es früher als in Europa, in der östlichen Erdhälfte später.
In der Grafik entspricht jede waagerechte Linie eine Stunde mehr (+) oder eine Stunde weniger (-).

Möchten Sie beispielsweise die Zeit eines Landes einstellen, dass 7 Stunden östlich von Ihrem Standort liegt, müssen Sie als Wert **+7** (Stunden) eingeben.

■ Störung und Abhilfe

Fehler	Mögliche Ursache und Abhilfe
Das DCF77-Signal für die Uhrzeit kann nicht empfangen werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie den gewählten Standort, siehe Seite 19. - Starten Sie den Funkempfang ggf. manuell, siehe Seite 18. - Stellen Sie die Uhrzeit manuell ein, siehe Seite 18.
Die Temperaturangabe des Sensors erscheint zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, ob der Sensor direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt ist.
Die Basisstation empfängt keine Signale des Funksensors oder blinkt.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Außentemperatur darf nicht unter -15 °C sein. - Stellen Sie sicher, dass sich keine elektrischen Störquellen in der Nähe des Funksensors oder der Basisstation befinden. - Prüfen Sie die Batterien im Sensor. - Bewegen Sie die Basisstation näher zum Sensor oder umgekehrt.
Die Anzeige ist unleserlich, die Funktion ist unklar oder die Werte sind offensichtlich falsch.	<ul style="list-style-type: none"> - Setzen Sie die Wetterstation auf den ursprünglichen Lieferzustand zurück, siehe Seite 38.
Im Display wird statt gemessenen Werten für Temperatur bzw. Luftfeuchtigkeit HH bzw. LL angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Werte liegen über- bzw. unterhalb des Messbereichs, siehe „Technische Daten“.

■ Reinigen

- Wischen Sie die Wetterstation bei Bedarf mit einem leicht angefeuchteten Tuch sauber.

■ Technische Daten

Basisstation:

GT-WS-05s/ GT-WS-05w
GT-WS-04s/ GT-WS-04w

Batterien:

2 x LR6 (AA) / 1,5 V

Messbereich der Temperatur:

0 °C bis +50 °C

Messgenauigkeit:

max. +/- 1 °C innerhalb eines Messbereichs von

0 bis 40 °C

Auflösung:

0,1 °C

Messbereich der Luftfeuchtigkeit:

20 % bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit

Messgenauigkeit:

+/- 10 % relative Luftfeuchtigkeit

Auflösung:

1 %

Sensor:

GT-WT-01

Batterien:

2 x Typ R03 (AAA) 1,5 V

Messbereich der Temperatur:

- 15 °C bis +60 °C

Sendefrequenz:

433 MHz


Reichweite:

max. 100 Meter (in offenem Gelände)

■ Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma Globaltronics GmbH & Co. KG, dass sich diese Funkwetterstation in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.gt-support.de.

■ Entsorgen

 Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Das Gerät darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sollte das Gerät nicht mehr benutzt werden können, nehmen Sie die Batterien aus dem Gerät. Fragen Sie den zuständigen Müllbeseitigungsverband nach den notwendigen Maßnahmen zur Entsorgung.

 Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, Batterien und Akkus bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde, seines Stadtteils oder im Handel abzugeben. Alle Batterien und Akkus können dadurch einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden.

Cd
Hg
Pb
Batterien und Akkus, die Schadstoffe enthalten, sind durch dieses Zeichen und durch chemische Symbole gekennzeichnet (Cd für Cadmium, Hg für Quecksilber, Pb für Blei).

■ Garantie

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Produkt trotzdem nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unsere unten aufgeführte Serviceadresse zu wenden.

Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten genannte Service-Hotline zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich vor Einsendung eines defekten Gerätes telefonisch an unser Service-Center, um die Abwicklung zu beschleunigen.

Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre und beginnt mit dem Tag des Kaufs. Bitte bewahren Sie den Kassenbon als Nachweis für den Kauf auf.

Während der Garantiezeit können defekte Geräte unfrei an u. a. Serviceadresse gesandt werden. Sie erhalten dann ein neues oder ein repariertes Gerät kostenlos zurück.

E43100

X/28/2010

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

- Garantieansprüche können Sie nur innerhalb eines Zeitraums von max. 3 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Unsere Garantieleistung ist auf die Behebung von Material- und Fabrikationsfehlern bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
- Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf des Garantiezeitraumes ist ausgeschlossen, es sei denn, die Garantieansprüche werden innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Ablauf des Garantiezeitraumes erhoben.
- Ein defektes Gerät übersenden Sie bitte unter Beifügung der Garantiekarte und des Kassensbons portofrei an die Serviceadresse:

Zeitlos-Vertriebs GmbH / Zeitlos-Service-Team

Nachtwaald 6

79206 Breisach

Telefon-Hotline: (0 18 05) 00 36 01 (14 Cent / Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 42 Cent / Minute aus deutschen Mobilfunknetzen)

Telefax-Hotline: (0 18 05) 00 77 63 (14 Cent / Minute aus dem deutschen Festnetz)

info@zeitlos-vertrieb.de

Wenn der Defekt im Rahmen unserer Garantieleistung liegt, erhalten Sie ein repariertes oder neues Gerät zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Gerätes beginnt kein neuer Garantiezeitraum. Maßgeblich bleibt der Garantiezeitraum von 3 Jahren ab Kaufdatum.

Bitte beachten Sie, dass unsere Garantie bei missbräuchlicher oder unsachgemäßer Behandlung, bei Nichtbeachtung der für das Gerät geltenden Sicherheitsvorkehrungen, bei Gewaltanwendungen, Schäden durch höhere Gewalt oder bei Eingriffen, die nicht von der von uns autorisierten Serviceadresse vorgenommen wurden, erlischt.

Wenn im Falle von Reparaturen dieses Gerät an die Serviceadresse geschickt werden muss, achten Sie bitte darauf, das Produkt angemessen zu verpacken. Wir tragen keine Verantwortung für Schäden, die durch den Transport entstehen.

Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte Gerät zwecks Reparatur an die u. a. Adresse zu senden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Vom Garantieumfang nicht (oder nicht mehr) erfasste Defekte am Gerät oder Schäden, durch die die Garantie erloschen ist, beheben wir gegen Kostenerstattung. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

■ Garantiekarte

Im Garantiefall sorgfältig in BLOCKBUCHSTABEN ausfüllen und unbedingt mit dem Gerät und dem Kassenbon einsenden.
Gültig für 3 Jahre ab Verkaufsdatum/ Poststempel.

Artikel: Funkwetterstation (Basisstation: GT-WS-05s / GT-WS-05w / GT-WS-04s / GT-WS-04w / Funksensor: GT-WT-01)

gekauft bei:
(bitte Kassenbon beilegen)

E43100

X/28/2010

• 47 •

Zeitlos-Vertriebs GmbH / Zeitlos-Service-Team

Nachtwaid 6

79206 Breisach

Telefon-Hotline: (0 18 05) 00 36 01 (14 Cent / Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 42 Cent / Minute aus deutschen Mobilfunknetzen)

Telefax-Hotline: (0 18 05) 00 77 63 (14 Cent / Minute aus dem deutschen Festnetz)

info@zeitlos-vertrieb.de

Käufer

Name:

Straße:

PLZ und Ort:

Telefon:

Unterschrift:

